

## Recyclinganlage für Bauschutt

Im Gewerbegebiet Sägemoos.

TODTMOOS (sts). Der Gemeinderat Todtmoos hat in seiner Sitzung am Dienstag einen Antrag des Bauunternehmens Stoll befürwortet, im Gewerbegebiet Sägemoos ein Bauschuttwischenlager mit einer Bauschuttrecyclinganlage zu errichten. Ein Antrag des Unternehmens auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung durch das Landratsamt fand die Unterstützung des Rates.

Wie Bürgermeister Herbert Kiefer mitteilte, beabsichtigt das Unternehmen, etwa 10 000 Tonnen eigenen Bauschutt jährlich auf dem Firmengelände zu lagern und an zehn bis 20 Tagen jährlich zu brechen und zu recyceln. Dabei handele es sich um nicht gefährliche Abfälle, allerdings sei das Brechen des Bauschutts, der dann wieder bei Straßenbauarbeiten verwendet werden soll, mit Lärm verbunden. So komme ein Gutachten zum Ergebnis, dass im Umkreis von 100 Metern der Lärmpegel noch rund 62 Dezibel beträgt. "Ein ziemlicher Geräuschpegel", so Bernd Struck (Freie Wähler) mit Blick auf die Wohnbebauung in der Umgebung. Der Bürgermeister hält die Lärmbelästigung allerdings für vertretbar, zumal die Anlage nicht ständig in Betrieb sei. "20 Tage im Jahr sind schon sehr hoch gegriffen." Christian Zumkeller (CDU) verwies darauf, dass das Betriebsgelände des Unternehmens in einem Gewerbegebiet liege, wo per se mit einem höheren Geräuschpegel gerechnet werden müsse. Am Ende stimmte der Gemeinderat einer positiven Stellungnahme ohne Gegenstimme zu, soweit die Anlage nur zwischen 8 und 18 Uhr betrieben wird.